

Großer Spaß mit Spannung

Doibächer Theaterbühnle spielte eine turbolente Kriminalkomödie

Nach monatelangen Proben brachte das „Doibächer Theaterbühnle“ die Kriminalkomödie „Die verschwundenen Untermieter“ von Wolfgang W. Haberstroh gleich viermal in der Gemeindehalle Großdeinbach auf die Bühne.

Schwäbisch Gmünd-Großdeinbach.

In dem Theaterstück geht es darum, dass in einem Haus voller Frauen, die alle etwas eigenartig und dazu noch adeliger Abstammung sind, innerhalb von zwei Jahren aus bisher ungeklärter Ursache acht männliche Untermieter spurlos verschwunden sind. Dies blieb auch der Polizei nicht unverborgen und Kriminalkommissar Theodor Wichtig wird mit der Aufklärung dieser mysteriösen Fälle beauftragt. Quasi im Selbstversuch mietet er sich inkognito im Hause des verarmten Landadels der „von und zu Schlauderhells“ zur Untermiete ein. Er geht natürlich von einer Mordserie aus. Doch wer ist der Mörder und wo sind die Leichen?

„So viel habe ich schon lange nicht

mehr gelacht“, lobte ein Besucher. Die Regisseure Sigrid Fleischmann und Wolfgang Haseidl waren erleichtert darüber, dass die Kriminalkomödie so gut beim Publikum ankam. So waren die Zuschauer aus der Vergangenheit doch eher Bauernschwänke gewöhnt.

Ohne die Helfer vor und hinter der Bühne wären solche erfolgreichen Veranstaltungen gar nicht durchzuführen: Aus dem Soufflierkasten heraus fungierte Sabine Ripberger und für die passende Gesichtsfarbe und Frisur waren Inge Lengyel und Ingrid Rußnak zuständig. Für Licht und Ton sorgte Jannic Fautz. Um



Das Ensemble des Doibächer Theaterbühnles hat das spannende Lustspiel „Die verschwundenen Untermieter“ hervorragend in Szene gesetzt.

die Bewirtung kümmerte sich die Wirtschaftsführerin Margit Jaenke mit zahlreichen Helfern und das ganze „Drumhe-

rum“ organisierten die Vorstandsmitglieder Gerd Zischka, Wolfgang Ripberger und Nicole Brucker.